

Abschrift.

7 J 11/43

5 H 22/43

Im Namen

des Deutschen Volkes

In der Strafsache gegen

den Reichsbahnbeamten, Anheizer Michael Burgstaller,
aus Amstetten, geboren am 26. September 1900 in Greifenburg
(Kreis Spital-Drau),

zur Zeit in dieser Sache in gerichtlicher
Untersuchungshaft,

wegen Vorbereitung zum Hochverrat

hat der Volksgerichtshof, 5. Senat, auf Grund der Hauptverhandlung
vom 13. Mai 1943, an welcher teilgenommen haben

als Richter :

Volksgerichtsrat Dr. Merten, Vorsitzender,
Landgerichtsdirektor Dr. Schulze-Weckert,
H-Obergruppenführer Taubert,
SA-Obergruppenführer Kob,
Generalarbeitsführer von Mangoldt,

als Vertreter des Oberreichsanwalts :

Staatsanwalt Klitzke,

für Recht erkannt :

Der Angeklagte hat eine kommunistische Zelle aufgebaut
und noch über den Kriegsausbruch mit Rußland hinaus geleitet. Er
wird deshalb wegen Vorbereitung zum Hochverrat zum

T o d e

verurteilt.

Die bürgerlichen Ehrenrechte werden ihm dauernd aberkannt
Die sichergestellten Gegenstände, nämlich 110 RM
- einhundertundzehn Reichsmark - und das Rundfunkgerät Marke
"Kapsch" Nr. 42 831 werden eingezogen.

Die Kosten des Verfahrens werden dem Angeklagten auferlegt.

Gründe